

::: Verlag von A. OEHRLEIN in MÜNCHEN. :::

Ⓜ Mit November beginnt: Neue Subskription auf das grosse illustrierte Armeewerk:

Die Organisation, Bekleidung, Ausrüstung und Bewaffnung der Königlich Bayerischen Armee von 1806—1906

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

Karl Müller

Kgl. bayer. Oberstleutnant z. D.

von

Louis Braun

Professor und Schlachtenmaler

*Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzregenten Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser,
in tiefster Ehrfurcht gewidmet.*

In 24 vierzehntägigen Lieferungen zu je M. 4.50 und M. 6.—.

Das gesamte Werk umfasst:

1075 Druckseiten Text in Quartformat

24 in feinsten Lithographie mit 10—14 Steinen, getreu nach den Originalen her-
gestellte farbige Uniform-Tafeln, Bildgrösse $37\frac{1}{2} : 29\frac{1}{2}$ cm

und 46 Einzelblättern in gleicher Grösse (schwarz oder aquarelliert).

Jede Lieferung enthält 1 Haupttafel; Text und die entsprechenden Einzelblätter.

Ausser dieser Gesamtausgabe erscheint gleichzeitig noch

eine **Separat-Ausgabe der Infanterie** und

eine **Separat-Ausgabe der Kavallerie**, jede ca. 12 Lieferungen
pro Lieferung zum gleichen Preise wie oben.

Hierdurch wird die Anschaffung dieses grossen militär-historischen Quellenwerkes bedeutend erleichtert.

Ich stelle Lieferung 1 der Gesamtausgabe sowie der Separatausgaben à condition zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Die Ausgabe zu M. 6.— pro Lieferung mit aquarellierten Einzelblättern wird nur bar abgegeben.

Indem ich noch auf die vielen äusserst günstigen Rezensionen, welche das Werk erfahren, verweise, hebe ich nur die Schlussworte der Besprechung im Militär-Wochenblatt bez. Militär-Literatur-Zeitung 1907, No. 2 besonders hervor, welche wörtlich lauten:

Zum Schlusse sprechen wir es unumwunden aus: **Dieses Prachtwerk darf in keiner bayerischen, sollte in keiner deutschen Militärbibliothek fehlen; es sei zugleich allen Künstlern, Liebhabern und Kunstverständigen, die der Geschichtsmalerei Interesse entgegenbringen und sich aus seinen Blättern einen reichen Schatz von Belehrung erholen können, aufs wärmste empfohlen.** Möge dieses Geschichtswerk in vornehmstem Sinne in unserem weiten Vaterlande die Verbreitung gewinnen, die es nach seinem Gehalte verdient, wie es schon von Anfang an auch im Auslande, insbesondere bei unseren westlichen Nachbarn, volle Beachtung fand.

Im Militär-Verordnungs-Blatt Juni 1907 wird das Werk den Militärbibliotheken und anderen Anstalten zur Anschaffung wärmstens empfohlen.

München, Oktober 1907.

A. Oehrlein.